

Unternehmensfinanzierung nach der Finanzkrise

- ➡ Fördermittel der KfW-Mittelstandsbank:
- ➡ nutzen Sie die Finanzierungsmöglichkeiten des Sonderprogramms 2010
 - ✘ für Investitionen und
 - ✘ Betriebsmittel

Unternehmerforum 2010

Sie investieren –

wir begleiten Ihre Finanzierung und
beraten Sie bei der finanziellen
Restrukturierung Ihres Unternehmens:

Gemeinsam mit der KfW und Ihren Haus-banken

3 Gruppen von Förderprogrammen

a) ... für Unternehmer

- heute unser Thema



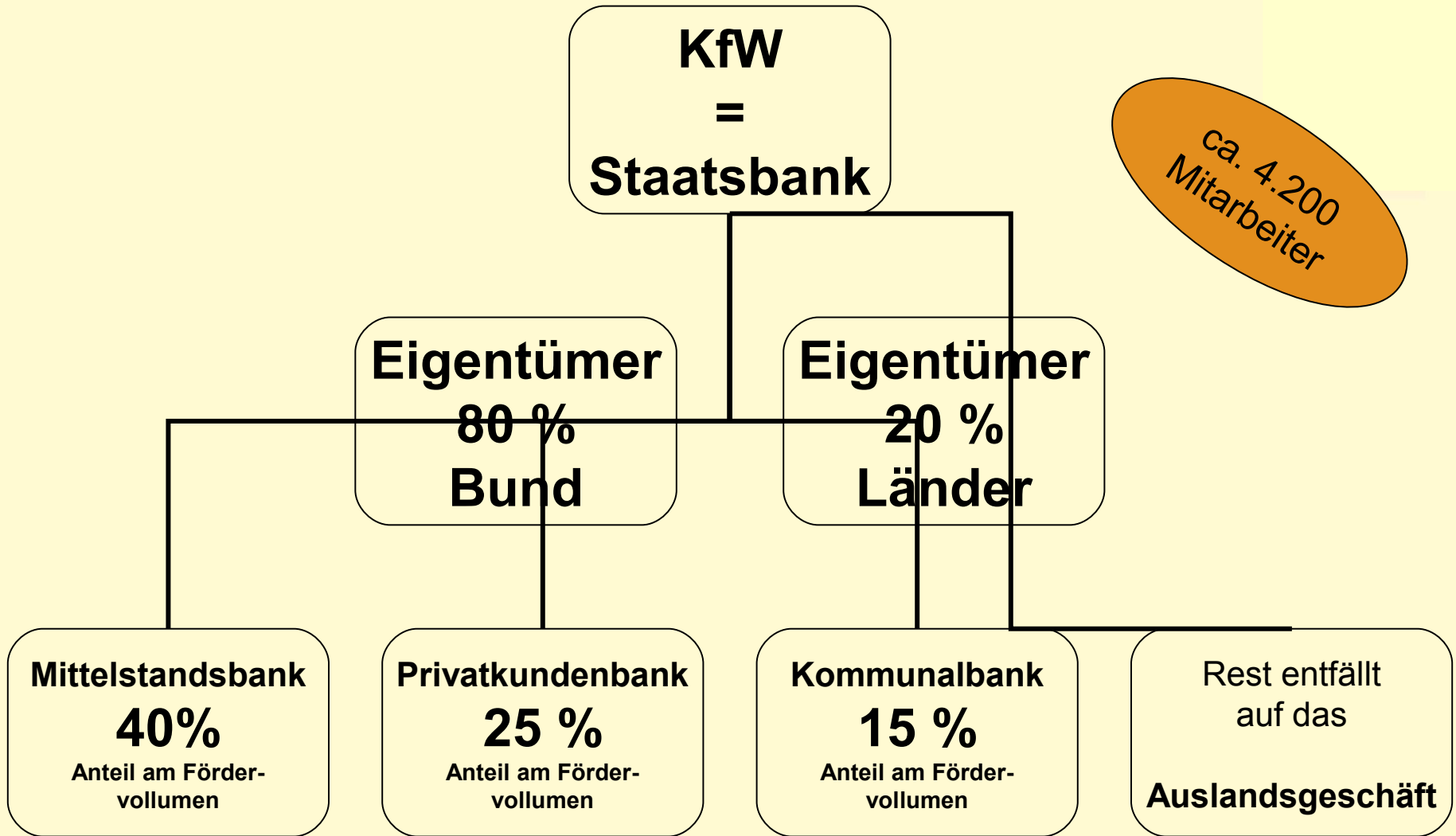
b) ... für Privatkunden

- u.a. Bankkredite für Wohnungsbau und Sanierung



c) ... für Kommunen und gemeinnützige Einrichtungen

- z.B. Schulen, Kindergärten, usw.



Förderprogramme für Unternehmen

- KfW Unternehmerkredit
- **KfW Sonderprogramm - mittelständische Unternehmen**
- KfW Sonderprogramm - große Unternehmen
- KfW Sonderprogramm - Projektfinanzierungen
- KfW ERP-Regionalförderprogramm
- Nachrangkapital für Gründer und Mittelstand
- Finanzierung von Umweltinvestitionen

Wichtig:

KfW ist keine Direktbank; Anträge müssen immer vor Beginn des Vorhabens über eine Bank/Hausbank gestellt werden!

befristet bis 31.12.2010

jetzt beantragen für Finanzierung von

- ➡ Investitionen
- ➡ Betriebsmittel
- ➡ Projekten

Finanzierungssicherheit durch Top-Konditionen

und

Haftungsfreistellung Ihrer Bank (durchleitendes Institut)

Bis 1.10.2010 Antragseingänge in Höhe von Mrd. € 21,7

davon 50 % Investitionskredite (1.900 Anträge)

davon 40 % Betriebsmittel (4.000 Anträge)

Wichtige Info der KfW:

„Bei der Vergabe von gewerblichen Krediten haben jetzt auch Firmen mit schlechter Bonität eine Chance – Preisklassen mit risikogerechtem Zinssystem“

Im Blickpunkt:

- ➔ **Sichere Planung, auch für Maßnahmen in 2011**
- ➔ **Hohe Flexibilität durch bis zu 100 % Finanzierung**
- ➔ **90 % Haftungsfreistellung der durchleitenden Bank**
- ➔ **Bankübliche Besicherung**
- ➔ **Risikogerechtes Zinssystem (Bonitätsklassen)**
- ➔ **Tilgungsfreies Anlaufjahr**
- ➔ **Kombinationen mit anderen haftungsfreigestellten Förderprogrammen sind nicht möglich**

Was kann finanziert werden?

- ➔ **Anträge können alle mittelständische Unternehmen und Gewerbetreibende stellen**
- ➔ **Investitionsvorhaben**
 - **Immobilien**
 - **Maschinen**
 - **Warenlager und Fahrzeuge**
 - **Beteiligungen und Übernahmen**
 - **Betriebsmittel**

***Nicht:* Existenzgründungen**

Förderwürdig:

Unternehmen , wenn sie sich bis zum Stichtag 30.6.2008 nicht in wirtschaftlichen Schwierigkeiten befunden haben!

Definition: Unternehmen in wirtschaftlichen Schwierigkeiten

„Ein Unternehmen befindet sich im Sinne der Leitlinien der Gemeinschaft zur Rettung von Unternehmen in Schwierigkeiten (Amtsblatt), wenn es nicht in der Lage ist, mit eigenen finanziellen Mitteln oder Fremdmittel, die ihm von seinen Eigentümern oder Gläubigern zur Verfügung gestellt werden, Verluste einzudämmen, die das Unternehmen auf kurze oder mittlere Sicht so gut wie sicher in den wirtschaftlichen Untergang treiben werden, wenn der Staat nicht eingreift.“

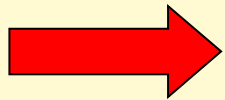
Das Vorliegen eines Unternehmens in Schwierigkeiten kann anhand folgender Kriterien geprüft werden:

- formale Definition
- materielle Definition

Risikogerechtes Zinssystem

Risikobeurteilung durch Hausbank/Bank

- a) Bonitätsklassen der wirtschaftlichen Verhältnisse
- b) Beurteilung der Sicherheiten



risikogerechter Zinssatz

Konditionsspiegel

Beispiel: Investitionen

9 Bonitätsklassen von A – I (A sehr gut)

Laufzeit: 3 – 20 Jahre

Tilgungsfrei 1 – 5 Jahre

Zinsbindung: 3 – 8 Jahre

Preise: 2,65 % - 8,2 %

Auszahlung: 100 %

Bereitstellungsprovision 0,25 % p.M. 1 Monat nach Zusage

Rechenmodell aus der Praxis

Beispiel: **Investition 100.000 €** (100% Fremdfinanzierung)

Bonitätsklasse **E** („mittlere“ Bonität)

Laufzeit: 8 Jahre

Tilgungsfrei 1 Jahr

Zinsbindung: 8 Jahre

Preise: 4,80 %

Auszahlung: 100 %



Was wird finanziert im Segment Betriebsmittel?

Betriebsmittel:

Geschäftsausbau u.a.

- Personalaufbau
- Erhöhung Warenlager
- Vertriebsausbau
- Anschlussfinanzierungen (**nicht: Umschuldungen**)

Vorteile:

- 1 – 5 Jahre tilgungsfreie Anlaufzeit
- 60 % Haftungsfreistellung der Hausbank/Bank
- Bis zu 100 % des Finanzierungsbedarfs

Antragstellung v o r Beginn des förderfähigen Betriebsmittelbedarfs

Konditionsspiegel

Beispiel: **Betriebsmittel**

9 Bonitätsklassen von A – I (A sehr gut)

Bankübliche Sicherheiten

Laufzeit: 3 – 5 Jahre

Zinsbindung: 3 – 5 Jahre

Max. Höhe 50 % der letzten Bilanzsumme

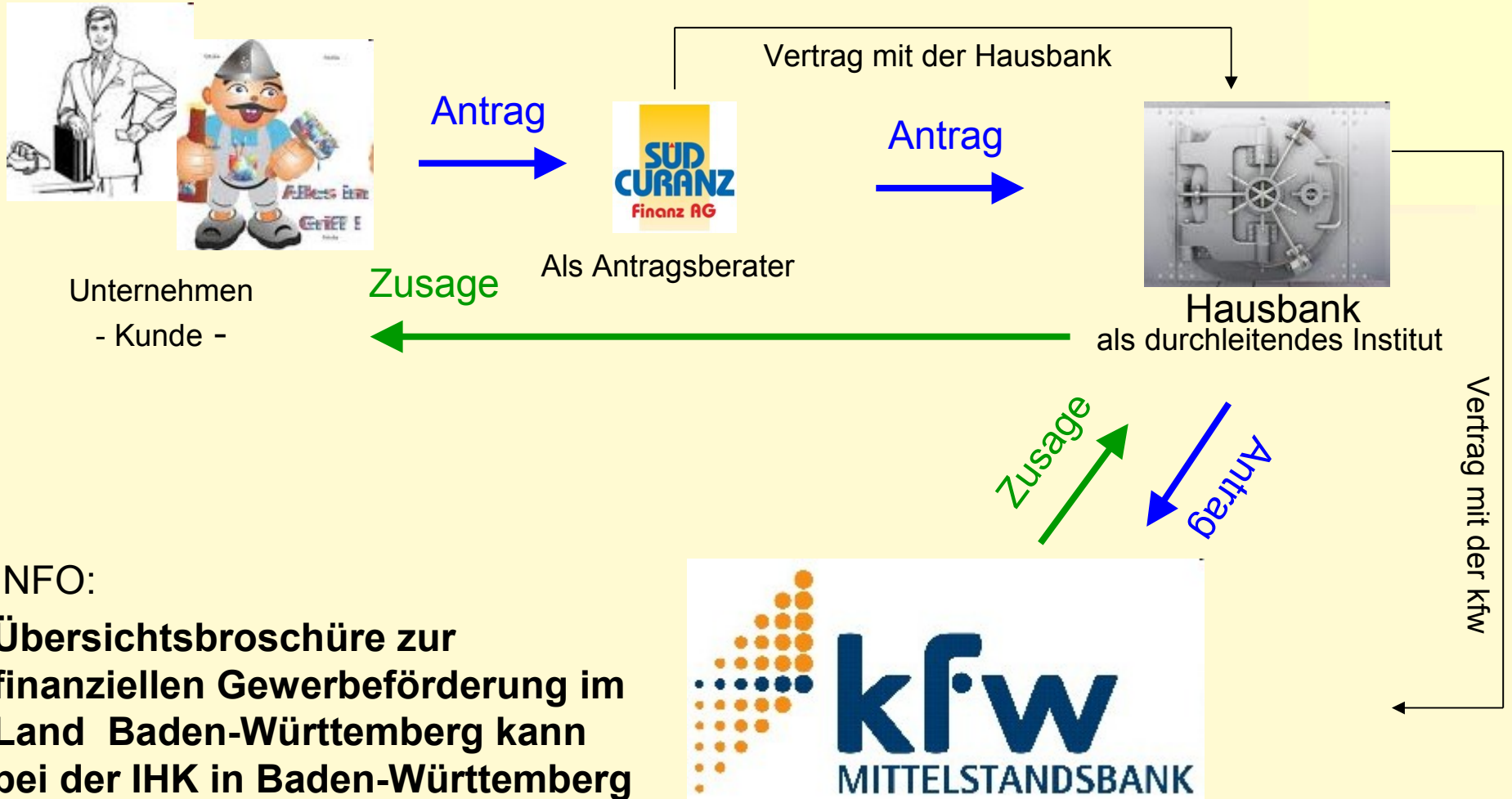
Auszahlung: 100 %

„Der Zinssatz wird anhand des individuellen risikogerechten Zinssystems ermittelt und orientiert sich am Kapitalmarkt“

Unternehmenszahlen

- **Voraussetzung ist die Vorlage von mindestens 2 aufeinander folgende Abschlußjahre durch Bilanzen oder Einnahmeüberschußrechnungen sowie aktuelle BWA mit Summen und Saldenlisten**
- **Sanierungsfälle und Umschuldungen sind ausgenommen**
- **Durchleitendes Institut können bisherige Hausbank oder auch neuer Bankpartner sein**

Ihr Weg zum KfW-Kredit



INFO:
Übersichtsbroschüre zur
finanziellen Gewerbeförderung im
Land Baden-Württemberg kann
bei der IHK in Baden-Württemberg
besorgt werden.

Fazit:

Nutzen Sie Ihre Perspektiven, bleiben Sie handlungsfähig, profitieren Sie von den günstigen Konditionen und sichern Sie bis Jahresende die Fördermittel aus dem Sonderprogramm 2010!

Wir begleiten Sie professionell -

Wir bringen Sie ans Ziel!

Gerne bereiten wir Sie für das Bankengespräch vor und unterstützen Sie bei der Aufbereitung der Unterlagen.

Herzlichen Dank!

„Wer nicht weiß, wohin er will, darf sich nicht wundern,
wenn er ganz woanders ankommt“ (Volksmund)

Bernd Alster

Selbständiger Geschäftspartner der
Südcuranz Finanz AG
bernd.alster@suedcuranz.de
Telefon 07668/99510-35

